

Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Band: 36 (1922)

Heft: 3-4

Artikel: Zum Bild : die Tagsatzung zu Baden 1531

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-744942>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

legte unter dem Namen Karl am 4. Nov. 1637 Profess ab, wurde Priester 1645, später Pfarrer zu Engelberg, dann Prior des Stiftes und Statthalter zu Sins und starb am 17. Jan. 1697. Vide Album Engelbergense S. 110. Mitt. des hist. Vereins des Kt. Schwyz XXIII und Stammbaum im Staatsarchiv Uri.

Ueber den Maler der Wappen sei hier noch etwas mitgeteilt. Meister Friedrich Schröter stammt von Freiburg im Breisgau, versteuerte 1619-20 in Altdorf ein Vermögen von 1000 Gld., wurde am 31. Mai 1620 in das ernerische Landrecht aufgenommen, weil er die Kirche in Silenen und die Ellbogenkapelle bemalt hatte. Malt 1620 der St. Antoni Bruderschaft in Altdorf die Patrone in das Sterbebuch, 1622 das Altargemälde der Kreuzabnahme in der Zwyerkapelle zu Altdorf, ferner zahlreiche Wappen der Mitglieder der Gesellschaft zum Strauss in Altdorf (so auch das seinige) in ihr Wappenbuch, 1645 der nämlichen Vereinigung das Kästli, 1659 die Kirche in Attinghausen und starb in Altdorf am 31. Mai 1660. Er war

verehelicht mit Magdalena Marti, Tochter des Bildhauers Teobald. Sein Sohn Meister Teobald Schröter starb am 24. Mai 1664.

Das Wappen der Schröter zeigt im r. Feld einen schwarzen Hirschhornkäfer, auf dem Helm über Zirbelbinde als Zimier den Käferkopf. Decken r. s. Vide: Hist. Neujaarsblatt von Uri XIII S. 28 und XVIII S. 33; Gfr. 74 S. 307; Anz. f. schw. Altertkde. XXX S. 132; Schw. Künstler Lexikon, Suppl. S. 394.



Fig. 3.

Zwyssig Franz Josef. Das auf S. 60 beschriebene Blatt in nebenstehender Abbildung (Fig. 3) als Nachtrag. (Aus der Sammlung F. Raisin in Genf.)

Zum Bild: Die Tagsatzung zu Baden 1531.

(Mit Tafel I.)

Dank dem freundlichen Entgegenkommen unseres korrespondierenden Mitgliedes Herrn E. Meininger, Archivar der Stadt Mühlhausen, ist es möglich, unseren Lesern die Wiedergabe eines interessanten Bildes aus der Ryff'schen Chronik geben zu können. Im stimmungsvollen, wappengeschmückten Sitzungssaal haben sich die würdigen, bebärteten Gesandten der dreizehn alten Orte versammelt, mit ihnen die Abordnungen aus den zugewandten Orten, an den Schilden erkenntlich: Abt- und Stadt St. Gallen, der graue und der Gotteshausbund, Neuenburg, Wallis und Rotweyl, die Städte Biel und Mühlhausen. Eine besonders farbige Note gibt dem Bild die Gruppe der Läufer, welche, in den Landesfarben gekleidet, die Vorgänger unserer Weibel darstellen.



TAGSATZUNG ZU BADEN 1531

Wiedergabe eines Bildes aus Ryff, Cirkell der Eidtgnoschaft, 1596, nach einer 1793 von Peter Vischer, aus Basel, angefertigten Kopie im Museum zu Mülhausen i. E.